



Viel Spaß gab es beim Bellinghovener Dorfabend, wo die „Holzhacker“ zum Wettsägen antraten. Der Fußballclub „Borussia“ Bellinghoven richtete anlässlich seines 10jährigen Bestehens die Dorfkirmes aus. EN-Foto: addi

Holzackerbuam im Festzelt

Sommer 1977

„Wettschwimmer“ im Bellinghovener Weiher — Dorffest

Bellinghoven. — Auf ein 10jähriges Bestehen blickte am Wochenende der Sportclub „Borussia“ Bellinghoven zurück. Dieses Ereignis verbanden die Sportler mit der Ausrichtung der Dorfkirmes, die seit eh und je ein besonderer Anziehungspunkt ist. Volkstümlichkeit und dörfliche sowie nachbarschaftliche Gemeinschaft prägten dabei die Veranstaltungen. So auch am Montagabend, wo beim großen Dorfabend ein volles Zelt diese Tradition unterstrich.

Selbstverständlich stand der Tanz im Mittelpunkt der Feierlichkeiten. Doch nach jahrelanger Tradition feierten die Bellinghovener am Sonntag im Festzelt den Gottesdienst und gedachten bei der Kranzniederlegung am Ehrenmal den Opfern der beiden Weltkriege.

Der Fußballclub, er ist der Kolpingfamilie Erkelenz angegliedert, kann auf beachtliche sportliche Erfolge zurückblicken. Mehrere Male war er Diözesanmeister bei den Meisterschaften der Kolpingfamilien der Diözese Aachen. Erfolg hat er auch, wenn es um Geselligkeit geht. Dies zeigte sich beim Klompeball am Montag, wo die schönsten Klompen prämiert wurden. Selbst Wetten wurden wieder abgeschlos-

sen und „ernst“ genommen. So sah man am Montagnachmittag am Dorfweiher einen Menschenauflauf. Dort schickten sich zwei junge Burschen an, in die Fluten des „Binnensees“ zu stürzen. Sie taten es auch und schwammen unter dem Jubel der Fans und dem Geschrei der Gänse und Enten quer durch den Weiher. Auch dieser Jux gehört schon fast zur Tradition. Der „Dorfabend“ am Montag beschloß die Feierlichkeiten. Fast alle Bewohner von Bellinghoven waren erschienen. Da traf sich auch die ältere Generation zum gemütlichen Beisammensein und ließ den Abend zu einer großen „Dorf-Familienfeier“ werden. Aufgelockert wurde das Programm, wie schon seit Jahren, durch Darbietungen des Fanfarenkorps Würm-Beeck. Anschließend kämpften die Holzacker beim Holzsägen um Meisterehren. Sehr zur Freude der Zuschauer. Sie kamen auch beim Tauziehen voll auf ihre Kosten. Ob Sieger oder Besiegte, alle hatten ihren Spaß. Zu dieser Unterhaltung kam noch eine Tombola, bei der die wertvollsten Preise ein tragbares Fernsehgerät und eine lebende Gans waren. Für Bellinghoven war diese Dorfkirmes wieder eine runde Sache. -dn.